



## Entlang des Hinteren

### Röhrensteiges bei Burgk

Ausgangspunkt : Burgk, Parkplatz  
 Tourenlänge : 7 km ; Wanderzeit : 2 Std.  
 Einkehrmöglichkeiten erst nach der Wanderung.

Die Wanderung ist zu jeder Jahreszeit reizvoll. Die Dorfstraße führt uns bergab. An der langgezogenen Linkskurve eröffnet sich eine prächtige Sicht auf Schloß Burgk. Wir wenden uns entsprechend der Markierungen (blaues Andreakreuz und rotes Dreieck) nach rechts. Der Hintere Röhrensteig geleitet uns etwa 80 m über dem Saalespiegel am Hang entlang. Früher wurde dem Schloß in Holzlöhren Wasser von entfernten Quellen zugeführt. Wir wandern durch herrlichen Mischwald, aus dem gelegentlich zerklüftete Felsen hervortreten. Während wir uns im Herbst an

der prächtigen Laubfärbung erfreuen können, haben wir in der laublosen Jahreszeit öfter einen Blick auf die Wasserfläche der Talsperre Walsburg. Von der massiven Schutzhütte am Marienblick bietet sich uns ein beeindruckende Sicht auf Schloß Burgk, das von einem Felssporn herabschaut. Unter uns windet sich die angestaute Saale in dem tief eingeschnittenen Tal des Thüringer Schiefergebirges. Wenige Meter nach dem Marienblick halten wir uns rechts. Auf einem Feldweg gehen wir zur Waldspitze und dann zwischen Feldern entlang. Wir treten wieder in den Wald ein. Zunächst ansteigend, später abschüssig kommen wir an den Verbindungsweg Grochwitz – Dörflas (auch Saale-Radweg). Als Abstecher schreiten wir links hinauf zu einem Häuschen. Von hier führt eine nur vom Werk genutzte kleine Standseilbahn hinunter zum Kraftwerk Wisenta. Die Talsperre der Wisenta erreichen wir auf einem Weg, der am Waldrand entlang führt. Das Bett der Wisenta liegt hier etwa nur 500 m Luftlinie von der Saale entfernt, aber 54 m höher. Dieser Höhenunterschied wird zur Energieerzeugung genutzt. Durch eine Betonmauer, die in der Vergangenheit mehrmals erhöht wurde, wird das Wasser angestaut, zunächst durch einen 340 m langen Stollen geleitet und über Rohre, die hinter dem genannten Häuschen liegen, dem Kraftwerk unten an der Saale zugeführt. Es wird heute nicht mehr als Pumpspeichieranlage genutzt. Wir laufen zurück zur Einmündung des Wanderweges. Auf der schmalen Asphaltstrasse gehen wir zwischen den Fluren von Grochwitz leicht bergan. Bald liegt das Dorf vor uns. Wir benutzen aber den Saale-Radweg nach rechts. An einer Kurve treffen wir auf die Strasse Möschlitz – Burgk und biegen sofort rechts in den landwirtschaftlichen Weg ein. Er schlängelt sich, eingesäumt von Büschen und Bäumen, beinahe eben durch die Felder. Links des Weges erhebt sich die bewaldete Kuppe des Krähenhügels (481 m). Nach etwa 15 Minuten gelangen wir zum Ausgangspunkt unserer Wandertour. Ein Besuch des Schlossmuseums zum Beginn der Wanderung ist zu empfehlen.

Einkehrmöglichkeiten in Burgk, Schloßterasse, Tel. 03663-402341, Zum Saaleblick, Tel. 03663-402343 und Altes Zollhaus an der Kreuzung vor Burgk, Tel. 03663-404540